

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 17 (1963)
Heft: 9: Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

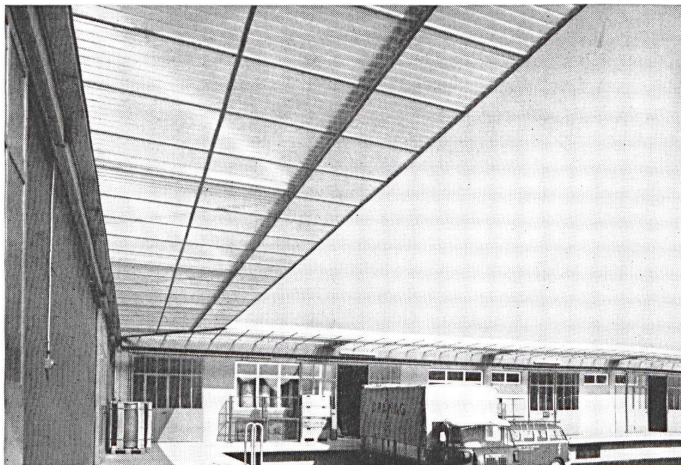
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Armiplast

die witterungsbeständige
lichtdurchlässige
Kunststoff-Wellplatte

für **Bedachungen**
Vordächer
Lichtbänder
Fassaden
Terrassen
Balkone
Trennwände usw.

Armiplast aus glasfaserarmiertem Polyester
ein neuzeitliches Qualitätsprodukt der
altbekanntesten Metallwarenfabrik Zug

METALLWARENFABRIK ZUG

Abteilung Baustoffe Telefon 042 4 01 51

**METALL
ZUG**

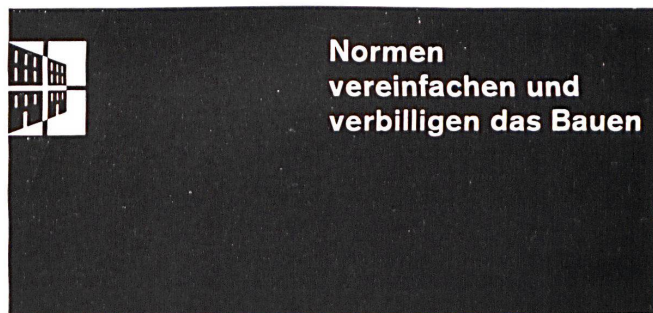


Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten **SUPERFORM-Innengarnitur** ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. **SUPERFORM-Kunstharzsitze** mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.

**Super
form**

..für moderne WC-Anlagen
= Qualitätsfabrikate
für höchste Ansprüche

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche
F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65



**Normen
vereinfachen und
verbilligen das Bauen**

Göhner Normen

die beste
Garantie für Qualität

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051 / 24 17 80
Vertretungen in
Bern, Basel, St. Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben-+ Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügel Fenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrikausstellung.

G 1

VON ROLL

CARON-Stahl

für
hohe Ansprüche
im
Eisenbetonbau

CARON-Stahl ist ein kaltgereckter Elektrostahl von besonderer Güte. Dank seinen hervorragenden Eigenschaften bietet er dem Bauherrn hohe Sicherheit – auch im Brandfalle – und Wirtschaftlichkeit. Seine wesentlichen Vorteile sind:

hohe Streckgrenze
(minimum 4600 kg/cm²)

konstanter Querschnitt

Gleitwiderstand im Beton
ca. 4 mal grösser
als beim Rundeisen

hohe Brandsicherheit

Beste Handlichkeit

Grosse Steifigkeit
der verlegten Armierungen

CARON-Stahl hat sich in
allen Gebieten des Eisenbeton-
baus bestens bewährt

Lieferung
durch den Eisenhandel

VON ROLL Gerlafingen

199

eine neue Lage und macht es dabei zugleich schwer, mit Sicherheit Voraussagen über die zukünftige Entwicklung zu machen. Es ist aber bereits offenbar, daß nicht mehr die technologischen Probleme unlösbare Aufgaben stellen, im Gegenteil, wir können sagen, daß fast alle Probleme des Bauens durch unsere gegenwärtige Technik gelöst werden können.

Konstruktion

Die neue Sensibilität in der Analyse und Koordination der Aufgaben im Einsatz der Materialien und in der Verwirklichung der Fertigungsprozesse bedingt uneingeschränkte Anwendung von Wissenschaften, die Aufgaben und Materialien zu bester Verwirklichung und zu größtem Einsatz bringen. Nicht nur Kenntnis und Gebrauch des gegenwärtigen Standes genügt, sondern die Weiterentwicklung spezifischer und auf das Bauen angewandter Wissenschaften, der Wissenschaften, die sich mit konstruktiven Problemen im weitesten Sinne befassen, ist notwendig.

Die Anwendung neuer Materialien im Fertigungsverfahren für das Bauen stellt die vorhandenen Konstruktionswissenschaften vor teilweise noch ungelöste Fragen. Die klassischen Auffassungen und ihre Weiterentwicklungen sind zwar immer noch gültig, aber nicht ausreichend für das neuartige Verhalten der in Material und Fertigung neuartigen Bauwerke. Prüfungen ganzer Bauwerke als Prototypen spiegeln das komplexe Verhalten der Konstruktionen. Prüfungen von Material und Verbindungsteilen in häufig wiederholten Versuchen geben sicheren Aufschluß über das neue Verhalten unserer entwickelten konstruktiven Einzelheiten. Dieses Wissen und seine entsprechend weiterentwickelten Wissenschaften haben noch nicht die Lehrbücher erreicht, sind aber bereits brauchbare Werkzeuge der Entwicklungs- und Forschungsstätten.

Aber auch eine Weiterentwicklung dieser Wissenschaften durch kritische Vergleiche mit unserer natürlichen pflanzlichen und tierischen Umwelt und ihren Strukturen und lebendigen Organismen zeigt uns, wie grob, ungekonnt und unvollkommen unsere Auffassungen und Lösungen geblieben sind gegenüber den Leistungen der Natur. Reiche und hervorragende Lösungsmöglichkeiten sind dort bereits verwirklicht. Ihre Anwendung auf den heutigen Stand der Technik wird diese zu größeren und wirksameren Leistungen bringen. Ähnliche Überlegungen haben auf anderen Gebieten Erfolg gebracht und zu neuen Wissenschaften geführt; ich erwähne hier den Beginn einer in den USA entwickelten Wissenschaft, «Bionic», einer Anwendung der Biologie auf die Elektronik. Im Bereich der Baukonstruktion sind ebenfalls Anfänge vorhanden, aus solchen Vergleichen neue Anregungen, Prinzipien und Strukturen abzulesen. Die Gestaltung von Konstruktionen nach ihrem isostatischen Spannungsverlauf ist einer der möglichen Wege, die noch erfolgreicher sein werden als bisher bei Anwendung geeigneter Materialien und Fertigungstechniken.

Wir haben damit die Struktur und Richtung unserer Aufgaben und

ihrer Tendenzen festgestellt. Die Schlüsse, die wir aus dieser Einsicht gewinnen können, bezeichnen die anzustrebenden und zentralen Eigenschaften unserer gegenwärtigen und zukünftigen Produkte und damit die Architektur als industriell, integral und universal.

Industriell

Höchste Qualität der Umweltbedingungen, differenzierteste Bestimmungen der Funktionen und kontrollierter Einsatz von Energien und Materialien kennzeichnen die Existenz unserer Gesellschaft. Industrielle Produkte können die durch anatomische, physiologische, technische und rationale Bedingungen notwendigen hohen Fähigkeiten erzeugen. Größe und Anzahl der aktuellen, lebensnotwendigen Aufgaben für die Gesellschaft fordern ihre ausschließliche Anwendung. Die Entwicklung ökonomischer Baukonstruktionen durch ausschließlich industrielle Produktion mit hochentwickelten Materialien führt zu einer Veränderung und Entwicklung des Bauens.

Integral

Integrale Produkte entstehen durch die vollkommene Zusammenfassung der bisher getrennt verwirklichten Teilaufgaben verschiedener Bauelemente in einem Bauelement. Die Teilaufgaben Konstruktion, Isolation, Installation und Einrichtung können nun in einem Produkt verwirklicht werden. Daraus folgt einfache und kurze Produktion zusammen mit günstigster und vielfacher Ausnutzung jedes Materials für jede Teilaufgabe. Höchster Funktionswert verbindet sich mit reduziertem Raumvolumen bei geringstem Gewicht und Menge an Material. Alle Materialien werden so ihrer eigentlichen funktionellen Aufgabe zugeführt. Damit werden bereits klassische Forderungen nach Trennung der Aufgabenteile in entsprechende Bauteile der modernen Architektur, ursprünglich entstanden aus der Vielzahl konventioneller Mittel und Methoden, verlassen und durch fortgeschrittene Folgerungen ersetzt. Extreme Fähigkeiten neuer Materialien werden durch neue Produktionsmethoden zu integralen und funktionellen Produkten vereinigt.

Universal

Die Summe der Bauaufgaben ist das Ergebnis der Integration von oft wiederholten, austauschbaren und elementaren Räumen bestimmter Vorgänge und Zustände, dargestellt durch ihre Bauelemente. Der Verzicht auf subjektiven Ausdruck gestattet die objektive Ordnung der Bauaufgaben durch ihre Standards. Universale Produkte ermöglichen die Lösung verschiedener Aufgaben. Der universale Einsatz der Bauelemente ergibt große Serien und damit ökonomische Produktion. Der gesamte Bereich des Bauens wird dadurch der industriellen Produktion erschlossen.

Die so erkannten Aufgaben erfordern zu ihrer Lösung noch geeignete fähige und trainierte Planer und Planungsgruppen, ferner wissenschaftliche Institute und Personen zur Koordination der differenzierten Aufgaben, außerdem Industrien und Organisationen, die zur Verwirklichung durch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beitragen. Um